



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0778/2017		Datum: 15.11.2017	
Baudezernent			
Verfasser:	66-Tiefbauamt	Az.: 66.3.3	
Betreff:			
Nachtragvereinbarung 1 zum Bauvorhaben Instandsetzung Trogbauwerk Saarplatz mit der Bauwerkskonzept Rhein Saar GmbH			
Gremienweg:			
01.12.2017	Ausschuss für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung beschließt die Nachtragvereinbarung 1 zum Bauvorhaben Instandsetzung Trogbauwerk Saarplatz an die Bauwerkskonzept Rhein Saar GmbH zu vergeben.

Begründung:

<p>90.02.0001 - 90.02.0009</p>	<p>Im Bereich des Trogbauwerkes am Saarplatz wird die Ausfahrt „Rauental“ des Kreisverkehrsplatzes Saarplatz durch eine Hohlkastenbrücke überführt. Die Brücke wurde im Jahr 1971 gebaut und für den Verkehr freigegeben.</p> <p>Der Hohlkasten wurde über viele Jahre durch eine nicht verschlossene Öffnung in der Bodenplatte von Tauben als Einflugstelle genutzt, so dass mit den Jahren im Innenraum eine ca. 25 cm dicke Schicht bestehend aus Taubenkot, Kadavern, Federn, Nester und dgl. entstanden ist. Diese ist aufgrund der aggressiven Bestandteile im Taubenkot und nicht zuletzt aufgrund der Erhöhung der ständigen Lasten auf das Bauwerk (mittlerweile ca. 5 t) zunehmend substanzschädigend.</p> <p>Die Schicht soll nun im Zuge der Instandsetzungsmaßnahme des Trogbauwerkes beseitigt und der Hohlkasten anschließend gereinigt werden. Um die Synergieeffekte der bereits installierten Baustelle hinsichtlich der Verkehrsführung zu nutzen, hat das Tiefbauamt die bauausführende Firma um ein entsprechendes Nachtragsangebot gebeten. Ein zusätzlicher positiver Effekt der Reinigung, noch vor dem Neubau der Kappenanlage im Trog ist, dass diese Arbeiten unter „sauberen Bedingungen“ erfolgen können und der junge Beton nicht unmittelbar von dem aggressiven Kot angegriffen wird.</p> <p>Bei einer Preisanfrage aus dem Frühjahr 2017 lag das günstigste Angebot bei 34.685,75 € exklusive der Verkehrssicherung. Da diese Kostenhöhe weit über der Grenze einer freihändigen Vergabe lag, wurde die Preisanfrage seinerzeit aufgehoben.</p> <p>Sofern die Reinigung nun beschränkt separat ausgeschrieben würde, um den Auftrag im Schutz der jetzt vorhandenen Verkehrsführung auszuführen, ist auf-</p>
--	---

	<p>grund der beengten Verhältnisse davon auszugehen, dass die mit den Instandsetzungsarbeiten am Trog beauftragte Firma eine Behinderung ihrer Leistung und damit Mehrkosten anmelden wird. Die hierdurch entstehenden Kosten (bei einem Eingriff in den Bauablauf von 5 Tagen) lägen deutlich über der Differenz des vorliegenden Nachtragsangebotes und dem Mindestgebot der früheren Preisanfrage.</p> <p>Daher empfiehlt das Tiefbauamt, die Reinigung des Hohlkastens im Zuge der Instandsetzungsmaßnahme als zusätzliche Leistung an die bauausführende Firma zu vergeben.</p> <p>Der Nachtrag beinhaltet die vollständige Reinigung und Desinfektion des Bodens, der Wände, der Decke und der Entwässerungsleitung sowie die Gestellung einer Schwarz-Weiß-Anlage zur Dekontaminierung und eines Arbeitsgerüsts. Weitere Kosten für Verkehrssicherung, Behinderung etc. entstehen nicht.</p> <p>Summe der zusätzlichen Leistungen: brutto 37.937,20 € Die notwendigen Mittel stehen unter der Kostenstelle K660300E18 zur Verfügung. Das Rechnungsprüfungsamt hat dem Vergabevorschlag am 13.11.2017 zugestimmt.</p>
--	---

Anlage/n:

Historie: